

PRESSEMITTEILUNG

18.01.2023

Flussparadies freut sich 2023 aufs Flussfilmfest

Kinos von Bayreuth bis Frankfurt sind dabei

Bamberg. Wasser und Flüsse sind für uns Menschen faszinierend und lebensnotwendig. Dieses Jahr wird vom 14. bis 26. März erstmals ein Flussfilmfest entlang des Mains stattfinden. „Über das Format Kino wollen wir möglichst viele Menschen von der Vision für lebendige Flüsse begeistern und miteinander ins Gespräch bringen“ sagt Anne Schmitt, Geschäftsführerin des Vereins Flussparadies Franken. Seit sie erstmals von einer solchen Veranstaltung in Berlin gehört hat, hatte sie das Ziel, etwas Ähnliches auch für den Main zu realisieren.

Über das Netzwerk Main, das vom Bayerischen Ministerium der Finanzen und für Heimat gefördert wird, hat sich die Chance ergeben, die Idee umzusetzen. „Neu und einzigartig wird bei uns sein, dass der Hauptfilm *River* und die dazu extra ausgesuchten internationalen Kurzfilme nicht nur in einer Stadt sondern in 14 Orten entlang des gesamten Flusses gezeigt werden“ sagt Simone Kolb, die für das Netzwerk Main von Knetzgau aus einen Großteil der Organisation stemmt.

Die Eröffnung findet am 14. März 2023 in Bayreuth statt und dann geht es immer den Main entlang bis zu seiner Mündung bei Frankfurt a. Main. Mit im Boot sind die Ideengeber Michael Bender und Tobias Schäfer der Stiftung Living Rivers, die in Berlin 2016 erstmals die Idee für eine solche Veranstaltung hatten. Damals waren sie inspiriert vom kalifornischen Wild & Scenic Festival.

Neben den Filmabenden bzw. Kino-Matinee wird in vielen Orten zusätzlich ein passendes Rahmenprogramm mit Kunstaussstellungen, Puppentheater, Vorträgen und Führungen angeboten sowie zur gemeinsamen MainCleanUp Müll-Sammel-Aktionen aufgerufen.

Informationen unter www.mainflussfilmfest.de. Dort kann man sich mit einem stimmungsvollen Trailer bereits jetzt auf das Flussfilmfest am Main einstimmen.

Pressekontakte

| | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  |  |  |
| <p>Simone Kolb Netzwerk Main Alter Rathausplatz 10, 97478 Knetzgau Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin Tel (09527) 950 95 34 Simone.kolb@netzwerkmain.de</p> | <p>Dr. Anne Schmitt Flussparadies Franken e. V. Ludwigstr. 25 96052 Bamberg Tel (0951) 85790 Anne.schmitt@ira-ba.bayern.de</p> | <p>Michael Bender Stiftung Living Rivers (Büro Berlin) Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin Tel (030) 403 935 530 Michael.bender@living-rivers.eu</p> |

Über die redaktionelle Berichterstattung würden wir uns sehr freuen. Falls Sie Interesse haben, als Pressvertreter an der Eröffnung in Bayreuth am 14.3.23 oder einem anderen Termin teilzunehmen, melden Sie sich bitte bei Simone Kolb simone.kolb@netzwerkmain.de (09527) 950 95 34.

Weitere Infos

Als Hauptfilm des ersten MainFlussFilmFestes wird in den meisten Kinos die Produktion *River* (2021) von Jennifer Peedom gezeigt. Der Film ist ein musikalisches und cineastisches Erlebnis. Er erzählt aus der Vogelperspektive von der Beziehung der Menschheit zu unserer wertvollsten Ressource im Laufe der Zeit. Es ist eine Geschichte über die Grenzen der menschlichen Kontrolle und darüber, wie unsere kurzsichtigen Versuche, die Natur zu kontrollieren, nach hinten losgegangen sind. Es geht um die Fragmentierung der Flüsse und die langfristigen Auswirkungen auf die lebende Welt. Text- und Bildmaterial zu *River* wird für die Berichterstattung über den Film bereitgestellt unter www.filmkinotext.de/river.html



Titelmotiv des Films *River*.
Photo: Chris Burkard, „At Glacier’s End“ Island



Postkartenmotiv für das erste MainFlussFilmFest. Quelle:
Netzwerk Main/Flussparadies Franken